

Consumer Electronics Markt 2012: Grössere Bildschirme, bessere Ausstattung und Heim-Vernetzung

Im Jahr 2012 erzielte die Heimelektronikbranche einen Umsatz von 1,44 Mia. Franken, was gegenüber dem Vorjahreswert von 1.57 Mia. Franken einem Rückgang von 8.7% entspricht. Damit befindet sich die Branche weiterhin im Mutationsprozess, den die fortschreitende Konvergenz der ICT- und CE-Geräte und -Anwendungen bewirkt. Ausgewirkt haben sich auch die Marktsättigung bei den TV-Flachbildschirmen und stark rückläufige Produktkategorien wie Camcorder, Navigationsgeräte oder DVD-Player. Die Audio-HiFi-Komponenten profitieren hingegen von den höheren Ansprüchen der Konsumenten an die Tonqualität.

Im Vergleich zu den übrigen westeuropäischen Ländern ist der Rückgang in der Schweiz moderat, büsste doch der CE-Markt in Westeuropa ganze 12 Prozent ein, in manchen Länder betrug der Rückgang gar 22 Prozent. Allgemein gilt: Für das gleiche Geld erhält der Konsument heute wesentlich höherwertige Geräte als im Vorjahr.

TV-Markt: 80% der Internet-fähigen Geräte hängen am Netz

Der TV-Markt trägt rund 58% zum Gesamtmarktvolumen bei. Das Fernsehgeschäft profitierte im ersten Quartal 2012 von der Umstellung des Schweizer Fernsehens auf High Definition und im zweiten Quartal war es einmal mehr ein Fussball-Grossereignis, das zumindest kurzfristig die Nachfrage anzukurbeln vermochte. Der Trend im Fernseh-Geschäft geht klar in Richtung „grösser“ und „vernetzt“.

Im vergangenen Jahr wurden in der Schweiz 840'000 Flachbildschirm TV gekauft. Das waren zwar rund 40'000 weniger als im Vorjahr - aber dafür umso grössere. Fernseher mit einer Bildschirmdiagonale von 50 Zoll finden zunehmende Verbreitung. So wurden im Weihnachtsgeschäft 27 Prozent des Umsatzes mit Grossbild-Fernsehern erzielt.

Immer mehr Fernsehkäufer vernetzen ihre Geräte mit dem Internet, bei rund 80% der internetfähigen Geräte dürfte dies nach Branchenschätzungen der Fall sein. Letztlich werden bald alle Neugeräte mit dem Heimnetzwerk und den Internet kommunizieren können.

Wichtigste Produkteinnovationen 2013 sind die extrem dünnen Bildschirme (OLED), die vierfache HD-Auflösung (4K) sowie die optimierte Internetanbindung (Smart-TV). Von der höherwertigen Qualität und Ausstattung profitieren verstärkt die traditionellen Marken, welche zusätzlich stromsparende Produkte anbieten.

In fast 88% aller Schweizer Haushalte stehen heute ein oder mehrere Flachbildfernseher in Wohnzimmer, Schlafzimmer oder Hobbyraum, in 8% stehen Röhrengeräte und 4% kommen noch ohne TV aus.

Video-Markt/Zubehör

Im Videomarkt setzt sich der seit Jahren feststellbare Trend zu Vernetzung und Streaming fort. Die Konvergenz von Diensten wie Internet, Video, TV und HiFi sowie der Trend zu Wiedergabe von Inhalten auf mehreren Geräten setzt sich fort: Einen Höhenflug erleben derzeit vor allem Tablets und Smartphones, welche dem Konsumenten nebst dem Zusammenspiel mit dem Computer auch eine Vernetzung mit dem Fernseher ermöglichen. Sie werden jedoch nach heutigem Verständnis (noch?) nicht zum CE-Markt gezählt.

Dank hohe Qualitätsanforderungen im Highend-Bereich ist heute auch Zubehör wie etwa hochwertige Kabel für guten Ton und ein optimales Bild gefragt.

Audio-Markt und Portables

Auch in diesem Bereich sind die gestiegenen Ansprüche der Konsumenten von Bedeutung. Deshalb profitierten insbesondere höherwertige Geräte wie das klassische Home Audio, AV Receiver, Audio Streamer, DAB Radios wie auch Docking Lautsprecher und Kopfhörer vor allem im Weihnachtsgeschäft von einer positiven Nachfrage.

Zürich, 14. März 2013

Jean-Marc Hensch, Geschäftsführer, info@swico.ch, +41 79 509 75 62

Bernard Loosli, Sekretär IG Consumer Electronics, scea@swico.ch, +41 31 311 67 13

Swico ist der Verband der Anbieter von ICT und Consumer Electronics (CE) in der Schweiz. Er setzt sich als Unternehmensverband für die Interessen seiner Mitglieder in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein und bietet ihnen überdies eine breite Palette von Business-Dienstleistungen. Die über 400 Swico-Mitglieder beschäftigen 36'000 Mitarbeitende und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 20 Milliarden Franken.

CE-Markt Schweiz	Verkaufszahlen 2011		Verkaufszahlen 2012		Einheiten zum Vorjahr	Umsatz zum Vorjahr	Preis pro Einheit
	Einheiten	Umsatz (CHF)	Einheiten	Umsatz (CHF)			
TV							
Flachbild	878'000	867'250'000	838'500	806'730'000	-4.5%	-7.0%	-2.6%
Andere (u.a. Videoprojektoren)	30'000	33'000'000	30'000	30'000'000	0.0%	-9.1%	-9.1%
Total TV	908'000	900'250'000	868'500	836'730'000	-4.4%	-7.1%	-2.8%
Video							
DVD (inkl. Blu-ray, Homecinema etc.)	460'000	106'110'000	395'500	86'452'500	-14.0%	-18.5%	-5.2%
Camcorder	68'000	34'360'000	54'500	22'310'000	-19.9%	-35.1%	-19.0%
Total Bildträger		17'280'000		10'725'000	n.a.	-37.9%	n.a.
Total Video		157'750'000		119'487'500	n.a.	-24.3%	n.a.
Audio HiFi							
Total Einzelgeräte		38'403'000		44'845'000	n.a.	16.8%	n.a.
Total Komplettsysteme	160'000	52'400'000	150'000	39'600'000	-6.3%	-24.4%	-19.4%
Total Portable		135'765'000		111'310'000	n.a.	-18.0%	n.a.
Total Tonträger		490'000		305'000	n.a.	-37.8%	n.a.
Total Audio HiFi		227'058'000		196'060'000	n.a.	-13.7%	n.a.
Total Zubehör		162'000'000		178'000'000	n.a.	9.9%	n.a.
Total Car Electronic		91'000'000		73'525'000	n.a.	-19.2%	n.a.
Total Satelliten-Receiver		28'100'000		26'060'000	n.a.	-7.3%	n.a.
Total Set-Top-Boxen ohne Sat		6'090'000		5'353'000	n.a.	-12.1%	n.a.
Total		1'572'248'000		1'435'215'500	n.a.	-8.7%	n.a.

Quelle: Swico, IG CE, © 2013